


Gynäkologie	Information Merkblatt Entlassung nach LEEP/ECC	Version 1 / Dok.-Nr. 64754
		Stand: 10.03.2020
		Nächste Revision: 10.03.2022

Herausgeber: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe <input checked="" type="checkbox"/> Ärzte <input checked="" type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Sonstige:	<i>Information</i> I_Merkblatt Entlassung nach LEEP/ECC_Gyn	 Universitätsklinikum Münster
---	---	--

Entlassung nach OP nach LEEP/ECC:

Sehr geehrte Patientin,

Wir möchten Sie mit folgendem Schreiben über typische Fragen rund um die Entlassung informieren.

Wir empfehlen eine **Kontrolluntersuchung beim Frauenarzt** etwa 1 bis 2 Wochen nach Entlassung. Bei Problemen sollten Sie sich früher vorstellen.

Rechtzeitige und richtig dosierte Schmerzmittel wie z. B. Ibuprofen, Paracetamol oder Buscopan (frei verkäuflich in ihrer Apotheke erhältlich) können Abhilfe schaffen. Häufig kommt es nach circa 1 Woche zu leichtem bräunlichen Ausfluss über die Scheide. Dies ist Teil des normalen Heilungsprozesses und nicht besorgniserregend.

Gründe für eine frühere Vorstellung beim Frauenarzt bzw. ggf. auch bei uns können sein:

- Fieber, Schüttelfrost
- Überregelstarke Blutung
- Zunehmende, neue, nicht beherrschbare Schmerzen
- Veränderter übelriechender Ausfluss
- Kreislaufbeschwerden

Die Behandlung in unserer Klinik ist im **Entlassbrief** zusammengefasst, den Sie bei Entlassung ausgehändigt bekommen. Dieser Brief wird Ihrem weiterbehandelnden Arzt postalisch zugesandt. Da bei der Entlassung noch die Pathologie aussteht, erhalten Sie zunächst einen vorläufigen Entlassbrief. Der endgültige Entlassbrief wird Ihnen und den weiterbehandelnden Ärzten zugesandt sobald die **ausstehenden Befunde** vorliegen. Sollte aufgrund von ausstehenden Befunden bei Entlassung noch nicht abschließend über die weitere Behandlung gesprochen werden können, so erhalten Sie einen Besprechungstermin in unserer Sprechstunde. Alternativ bieten wir ein Telefonat mit Ihrem hier

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 1 von 2
Metke, Franziska	Metke, Dr. Franziska am 10.03.2020 (formal) Schäfer, Sebastian Daniel am 10.03.2020 (inhaltlich)	Kiesel, Univ.-Prof. Dr. m am 10.03.2020	

Gynäkologie	Information Merkblatt Entlassung nach LEEP/ECC	Version 1 / Dok.-Nr. 64754
		Stand: 10.03.2020
		Nächste Revision: 10.03.2022

behandelnden Arzt an. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch OP Bericht und Befundberichte zur Verfügung.

Der **Arbeitsunfähigkeitszeitraum** ist abhängig von der Art der Arbeit und wird im Rahmen der Entlassung mit Ihnen besprochen. Sie erhalten bei Bedarf eine entsprechende Bescheinigung durch den entlassenden Arzt über maximal eine Woche.

Folgende allgemeine **Verhaltensregeln** sind für Sie in den nächsten 3-4 Wochen zu beachten:

- Verzicht auf Voll- oder Sitzbäder (Duschen ist ausdrücklich erlaubt!)
- Verzicht auf Schwimmbadbesuche, Baden im Meer
- Verzicht auf Saunabesuche
- Verzicht auf vaginalen / analen Geschlechtsverkehr
- Verzicht auf Tampons (bitte Vorlagen verwenden!)

Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Vorlage einer schriftlichen Bestätigung durch Ihren Kostenträger („Kostenübernahmezusage“) keine **Personenbeförderungsscheine** ausstellen dürfen. Nach einem ambulanten Eingriff sind Sie für 24h verkehrsuntüchtig.

Eine postoperative HPV Impfung kann bei negativer HPV Testung erwogen werden, jedoch wird diese häufig nicht von den Krankenkassen übernommen.

Wir wünschen Ihnen gute Erholung und hoffen, dass Sie mit der Behandlung bei uns zufrieden waren. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen das Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße.

Ihr Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Münster

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 2 von 2
Metke, Franziska	Metke, Dr. Franziska am 10.03.2020 (formal) Schäfer, Sebastian Daniel am 10.03.2020 (inhaltlich)	Kiesel, Univ.-Prof. Dr. m am 10.03.2020	